

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Durchführung eines Wettbewerbes
"Campbell Barracks"
hier: Beteiligung der Stadt Heidelberg am
12. EUROPAN Wettbewerb der Deutschen
Gesellschaft zur Förderung von Architektur,
Wohnungs- und Städtebau e.V.**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 18. Januar 2013

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Zustimmung zur Beschlussempfehlung: | Handzeichen: |
|--------------|-----------------|-------------|--|--------------|
| Bauausschuss | 15.01.2013 | Ö | () ja () nein () ohne | |

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss beschließt die Kostenbeteiligung der Stadt Heidelberg an der Finanzierung des europaweiten Projekts EUROPAN 10 in Höhe von 135.000 €. Im Gegenzug organisiert die EUROPAN Deutsche Gesellschaft zur Förderung von Architektur, Wohnungs- und Städtebau e. V. die Durchführung eines Wettbewerbs „Campbell Barracks“ in der Heidelberger Südstadt.

Anlagen zur Drucksache:

| Nummer: | Bezeichnung |
|---------|--|
| A 01 | Vertrag (Vertraulich – Nur zur Beratung im Gremium!) |
| A 02 | Bewerbung zur Teilnahme an EUROPAN 12 (Vertraulich – Nur zur Beratung im Gremium!) |

Sitzung des Bauausschusses vom 15.01.2013

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 15.01.2013

- 4 Durchführung eines Wettbewerbes „Campbell Barracks“
hier: Beteiligung der Stadt Heidelberg am 12. EUROPAN Wettbewerb der Deutschen Gesellschaft zur Förderung von Architektur, Wohnungs- und Städtebau e.V.
Beschlussvorlage 0002/2013/BV**

Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel weist auf einen Schreibfehler im Beschlussvorschlag der Vorlage hin: Der Bauausschuss beschließt die Kostenbeteiligung an der Finanzierung des Projektes „EUROPAN 12“.

Er berichtet über gute Erfahrung mit EUROPAN bei einem Wettbewerb vor zwei Jahren. Es handele sich hierbei um ein gutes, überschaubares Verfahren. Die Stadt erhalte neue Ideen von außen und wirke gleichzeitig durch den internationalen Wettbewerb nach außen. Dieser Wettbewerb komme jetzt auch zur rechten Zeit.

Herr Rebel vom Stadtplanungsamt stellt den 12. EUROPAN-Wettbewerb „Stadt im Wandel“ kurz dar.

Es melden sich zu Wort:

Stadträtin Dr. Greven-Aschoff, Stadträtin Dr. Lorenz, Stadtrat Gund, Stadträtin Marggraf, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz, Stadträtin Hommelhoff

Folgende Punkte werden angesprochen:

- Ein EUROPAN-Wettbewerb sei interessant, da junge Planer angesprochen werden und ein Vergleich mit anderen Städten stattfindet.
- Wie lautet die Zielbeschreibung? Eine Behandlung der Aufgabenstellung im Bauausschuss werde gewünscht.
- Die Kopplung von Rückfragenkolloquium und Bürgerforum sei sinnvoll.
- Man habe gute Erfahrungen mit EUROPAN gemacht.
- Inwieweit wurden die Ergebnisse von EUROPAN 10 tatsächlich umgesetzt?
- Wie hoch ist die Erwartung der Teilnehmer des Wettbewerbes, dass die Ergebnisse auch umgesetzt werden?
- Der EUROPAN-Wettbewerb koste so viel wie ein anderer Wettbewerb, den die Stadt durchführt, durch den EUROPAN-Wettbewerb würden jedoch ausschließlich Stadt- und Landschaftsplaner unter 40 Jahren angesprochen.

Herr Rebel erklärt, dass heute lediglich über die Teilnahme am Wettbewerb zu entscheiden sei. Die Aufgabenstellung könne dann bis März erarbeitet werden. Daraufhin wird eine Behandlung der Aufgabenstellung im Bauausschuss gewünscht. Frau Friedrich, Leiterin des Stadtplanungsamtes, ergänzt, dass vorgesehen sei, eine Abstimmung mit dem Dialogischen Planungsprozess herbeizuführen. Da zurzeit in Heidelberg große Flächen zu bearbeiten sind, seien Impulse von außen, wie durch EUROPAN derzeit besonders wichtig. Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel sagt eine Behandlung der Aufgabenstellung im Bauausschuss zu.

Zur Frage der Umsetzung von Ergebnissen des EUROPAN-Wettbewerbes 10 erklärt Frau Friedrich, dass im Rahmen des Wettbewerbes viele Ideen entstanden seien, die dann in Gesprächen mit den Beteiligten im Neuenheimer Feld aufgegriffen worden und im Konzept zum Masterplan Im Neuenheimer Feld umgesetzt worden seien. Wichtig sei den Wettbewerbsteilnehmern, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren, eine Realisierung sei zwar aus Sicht der Wettbewerbsteilnehmer sehr wünschenswert, jedoch keinesfalls zwingend. Zudem würden die Ergebnisse noch durch Teilnahmeverfahren konkretisiert.

Auf Nachfrage bestätigt Frau Friedrich, dass große Teile der Campbell Barracks unter Denkmalschutz stehen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 12:00:01 Stimmen

Beschluss des Bauausschusses:

Der Bauausschuss beschließt die Kostenbeteiligung der Stadt Heidelberg an der Finanzierung des europaweiten Projekts EUROPAN 12 in Höhe von 135.000 €. Im Gegenzug organisiert die EUROPAN Deutsche Gesellschaft zur Förderung von Architektur, Wohnungs- und Städtebau e. V. die Durchführung eines Wettbewerbs „Campbell Barracks“ in der Heidelberger Südstadt.

gezeichnet
Bernd Stadel
Erster Bürgermeister

Ergebnis: beschlossen mit Änderungen
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n: (Codierung) | + / - berührt: | Ziel/e: |
|--------------------------|-------------------|--|
| QU 3 | + | Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern Begründung: Die Durchführung des Wettbewerbes soll in den Dialogischen Planungsprozess integriert werden und somit einen Beitrag zur Qualifizierung des Planungsprozesses leisten. |

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Der 12. EUROPAN-Wettbewerb ist derzeit in Vorbereitung. Das Thema des Wettbewerbes, der im Jahr 2013 durchgeführt wird, lautet „Adaptable City – Stadt im Wandel“. Die Schwerpunkte des Wettbewerbes liegen auf einer nachhaltigen und anpassungsfähigen Stadtentwicklung. Als Zielgebiete kommen insbesondere Maßnahmen der Innenentwicklung wie die Erneuerung eines bestehenden Quartiers, die städtebauliche Neuordnung einer Fläche oder Aufwertungsmaßnahmen in Frage. Thematisch ist der Wettbewerb daher sehr gut für die Konversionsflächen geeignet. Die Stadt beabsichtigt sich mit dem Bereich der Campbell Barracks als Aufgabenstellung zu bewerben.

Der 12. EUROPAN-Wettbewerb mit etwa 50 Standorten in voraussichtlich 18 europäischen Ländern richtet sich an alle jungen Architekten, Stadt- und Landschaftsplaner unter 40 Jahren. Unter dem Generalthema „European Urbanity“ erarbeiten sie Lösungen für die Standorte in Deutschland und Europa im Verbund der europäischen Teilnehmerländer. EUROPAN will damit einen Austausch auf wissenschaftlicher und kultureller Ebene leisten, durch den die Gemeinsamkeiten der beteiligten europäischen Länder, Kommunen und Organisationen stärker zum Tragen gebracht und die daraus gewonnenen Erfahrungen für alle besser nutzbar gemacht werden sollen.

EUROPAN Deutschland wird das Projekt EUROPAN 12 an voraussichtlich acht deutschen Standorten durchführen und erhält dafür auch Zuwendungen öffentlicher Zuwendungsgeber. EUROPAN e. V. übernimmt die Kosten für die Vorbereitung, Durchführung mit Preisgeldern und Koordination sowie die Dokumentation des Wettbewerbsverfahrens.

Die Beteiligung der Stadt Heidelberg im Rahmen des dreijährigen Wettbewerbsprozesses beträgt 135.000 €. Der Betrag splittet sich in 3 Teilraten, die wie folgt fällig werden:

Teilbetrag 1: in Höhe von 37.500,00 EUR nach Abschluss der Vereinbarung bis spätestens 31.01.2013

Teilbetrag 2: in Höhe von 60.000,00 EUR nach Durchführung des Rückfragenkolloquiums bis spätestens 30.06.2013

Teilbetrag 3: in Höhe von 37.500,00 EUR nach Sitzung der nationalen Jury und Übersendung des Protokolls bis spätestens 28.02.2014

Die Ergebnisse aus dem Wettbewerb sollen als Grundlage für die Weiterführung des Dialogischen Planungsprozesses im Bereich der Campbell Baracks in der Heidelberger Südstadt dienen. So ist zum Beispiel vorgesehen, dass das Rückfragenkolloquium mit dem Bürgerforum Südstadt am 18.04.2013 kombiniert wird. Die Vorprüfung und Vorauswahl der Wettbewerbsarbeiten erfolgt dann im Sommer durch eine örtliche Fachkommission. Bei der Zusammensetzung der örtlichen Fachkommission ist darauf zu achten, dass Gemeinderäte, sinnvollerweise Mitglieder aus dem Entwicklungsbeirat, vertreten sind. Die Bestimmung der Vertreter in der örtlichen Fachkommission soll am neunten Entwicklungsbeirat am 26. Februar 2013 erfolgen.

Die Erfahrung zeigt, dass die Durchführung von Wettbewerbsverfahren in dieser Größenordnung mindestens Kosten in Höhe der Beteiligung der Stadt an der EUROPAN 12 verursachen. Die internationale Ausrichtung des Wettbewerbs und die Einbindung junger Architekturbüros ermöglicht in besonderem Maße die Entwicklung innovativer städtebaulicher und architektonischer Ansätze und Lösungen.

Im Haushaltsplanentwurf 2013/2014 sind im Teilhaushalt Konversion Mittel für die Durchführung von Wettbewerben enthalten. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, dass die Teilnahme der Kommune mit einer Förderung (Städtebauförderung, EFRE, oder ähnliches) unterstützt wird. Bei einer Teilnahme am Wettbewerb wird die Stadt einen entsprechenden Förderantrag stellen.

gezeichnet

Bernd Stadel